Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

KUCKDIIC

riioneui

Vorschai

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

Roland Schäfer

Deutsche und niederländische Philologie Freie Universität Berlin

Diese Version ist vom 15. November 2019.

stets aktuelle Fassungen: https://github.com/rsling/EinfuehrungVL/tree/master/output

Einführung in die Sprachwissenschaft

2. Phonetik

Schäfe

Rückblick

Phonetil

Vorschau

Rückblick

Erinnerung an letzte Woche: Grammatik

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblick

Phoneti

Vorscha

- unbewusste Verarbeitung → Akzeptabilität
- Gesetzmäßigkeiten = Regularitäten
- System von Gesetzmäßigkeiten
- definiertes System → Grammatikalität
- Kern: Klassen/Regularitäten mit hoher Typenfrequenz Peripherie: niedrige Typenfrequenz
- Norm = Beschreibung des Grundkonsenses

Erinnerung an letzte Woche: Didaktik

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblick

Phoneti

- Ziel des Deutschunterrichts: Bildungssprache
- Bildungssprache + Schriftlichkeit + Norm
- Sprachbetrachtung im Alltag
- Sprachbetrachtung als Lehrkonzept
- Unterricht: systematisch, Form-Funktion, induktiv
- Die Grammatik für Studierende des Lehramts ist eine völlig andere als die, die sie später an Schulkinder und Jugendliche vermitteln!

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblick

Phoneti

Vorschau

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.		
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.		
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.		
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.		

Einführung i	n
die Sprach-	
wissenschaf	t
2 Phonetik	

Roland Schäfe

Rückblick

Pnoneti

Vorecha

2. Bestimmen Sie alle **Satzglieder** in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: **S** für *Subjekt*, **P** für *Prädikat*, **O** für *Objekt* und **AB** für *adverbiale Bestimmung*.

Eine Französin reiste			mit ihrem Surfbrett				über den indischen Ozea				
Nachts	schli	ief	S	ie,	tagsübei	,-		surfte	sie		
Nach 6300 .	Kilometer	n und 60	Tage	en	erreichi	te	sie	Die Insel La	Reunion		
Im Hafenor	t Le Port	bereit	tete	man	ihr	eir	ı groß	es Willkomme	nsfest.		

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblick

Pnoneti

Jorecha

5. Unterstreichen Sie die Attribute in folgendem Satz.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblick

Phoneti

Vorschai

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

Es gibt einen Fernseher,	mit den Zuschauern spricht.
Interessant ist ein Roboter,	den Verkehr kontrolliert.
Man kauft Kleidung,	_ sich selbst reinigt.
Du wohnst in einem Haus,	unter dem Erdboden liegt

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblick

Phoneu

/orschai

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

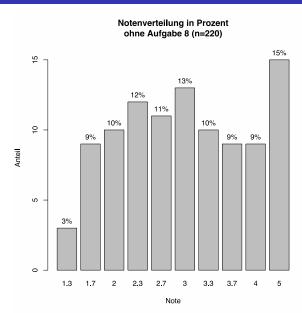
Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Rückblick

Phonetil

Vorschai



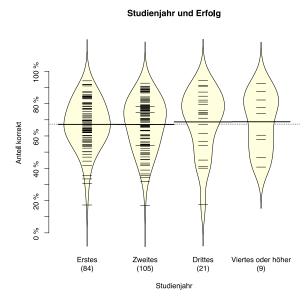
Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Rückblick

Phoneti

Vorschau



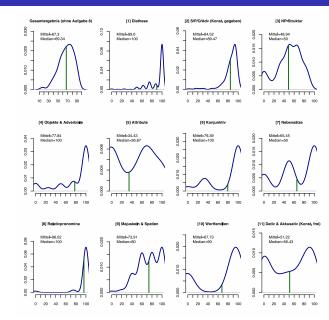
Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblick

Phoneu

/orschau



Wichtige Bücher für das gesamte Studium

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblick

Phoneti

/orscha

• Grammatik/Linguistik:

- Eisenberg (2013a)
- Eisenberg (2013b)
- Müller (2018) (Grammatiktheorie)
- Linguistisch orientierte Fachdidaktik:
 - Menzel (2017), dazu Eisenberg & Menzel (1995)
 - Bredel (2013)
 - Bredel u. a. (2017) (insbesondere Grundschule)
 - Bredel & Pieper (2015)

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

Roland

Rückblick

Phonetik

Vorschau

Phonetik

Übersicht

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Rolanc Schäfe

Ruckblid

Phonetik

/orscha

- Was ist Phonetik?
- Was hat Phonetik mit Bildungssprache zu tun?
- Welche Organe sind an der Artikulation beteiligt?
- Wie werden Vokale und Konsonanten artikuliert?
- Wo werden Vokale und Konsonanten artikuliert?
- Welche Konsonanten und Vokale gibt es im Standard?

Medien

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Ruckblic

Phonetik

Vorscha

- akustisch
- artefaktisch (z. B. Schrift)
- gestisch
- Beziehungen?
- Das schreibt man wie man es spricht?

Methode und Ziele

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Ruckblic

Phonetik

Vorscha

- artikulatorische Phonetik: Produktion
- perzeptorische Phonetik: Wahrnehmung
- akustische Phonetik: physikalische Gestalt
- Warum artikulatorisch?
 - Transkriptionsalphabete
 - Grundlage der Phonologie
 - Grundlage Sprecherziehung i. w. S.
 - weitgehend apparatefrei möglich
 - weitgehend experimentfrei möglich
- Empfohlene Literatur: Rues u. a. (2009)

Phonetik und Bildungssprache

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Ruckblic

Phonetik

lorech:

- phonetische Normbeherrschung: Primärmerkmal
- Prestige
 - William Labov 1966: (nicht-)rhotische Varietäten des Englischen
 - drei Kaufhäuser in NYC, drei "Schichten"
 - r nach Vokal als Schichtindikator
 - situative Anpassung
- Anke Engelkes Deutschkurs für türkische Mitbürger*innen
- Dialekte, Soziolekte, Kiezsprachen erhalten!
- Standard lehren!
- zukünftige Lehrpersonen

 - Erkennen von Ausspracheproblemen in der Norm
 - richtige Reaktion nur mit phonetischem Wissen

Artikulationsorgane

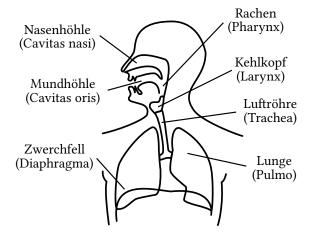
Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblid

Phonetik

orschau/



Mundraum

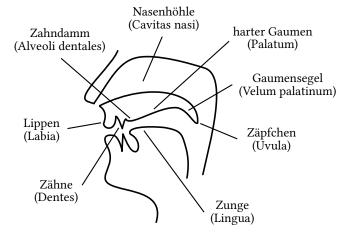
Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Rückbli

Phonetik

/orschau



Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblic

Phonetik

/orscha

- (1) Pole, Bohle; Tank, Dank; gilt, killt
- (2) Fee, weh; heißer, heiser; schlich, Jubel; Bach, Rune
- (3) Pfanne; Zirkus; Matsch
- (4) Mus; Nuss; Gong
 - Stimmhaftigkeit

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfei

Ruckblic

Phonetik

Jorecha

- (5) Pappe, bebauen
- (6) Tinte, dulden
- (7) Knack, gegen
- (8) Cha?ot (Chaos)
- (9) ?Anfang, ?über, ?ohne, ?Uhr, ...
- Plosive

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblick

Phonetik

- (10) fünf, wehe
- (11) Bus, Sahne
- (12) Bäche, Joch
- (13) Bache, Rasen
 - Frikative

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

Phonetik

(14) Pfanne, Topf

(15) Zange, Schlitz

(16) Matsch (Chips)

(Dschungel) (17)

Affrikaten

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Ruckblic

Phonetik

la va ala a

(18) Licht, Ball

Approximanten

- (19) Maus, Baum
- (20) Nase, Kinn
- (21) Ring
 - Nasale

Artikulationen: Vokale

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblic

Phonetik

- (22) Tier, Tür; gut
- (23) wenig, Flöte; Hose
- (24) käme
- (25) Bad
- (26) Kind, Mündel; Bus
- (27) kämme, können; Schock
- (28) Tanne
- (29) sei, Pfau, Heu
- (30) Tüte, besonders, Ehe, ...

Artikulationsarten

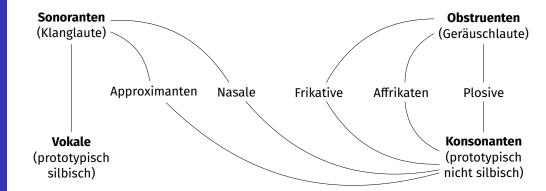
Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Rückblic

Phonetik

Vorschai



Artikulationsorte (Konsonanten)

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Rückblic

Phonetik

. .

- (31) Pappe, Birne, Mulch
- (32) Fahne, Witz, Pfusch
- (33) Traum, dort, Mist, sing, Zunder, Luft, noch
- (34) Busch, Tschechisch
- (35) schlecht, Junge
- (36) Rock, Gabe, Klinge
- (37) wach, rütteln
- (38) ?offen, hoch

Welche Konsonanten gibt es?

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Rückblic

Phonetik

/orschau

	bilabial	labiodental	alveolar	palatoalveolar	palatal	velar	uvular	laryngal
stl. Plosiv	р		t			k		?
sth. Plosiv	b		d			g		
stl. Frikativ		f	S	ſ	Ç		Χ	h
sth. Frikativ		V	Z		į		R	
stl. Affrikate		ρŦ	ſŝ	IJ				
lateraler Approximant			l					
Nasal	m		n			ŋ		

Welche Vokale gibt es?

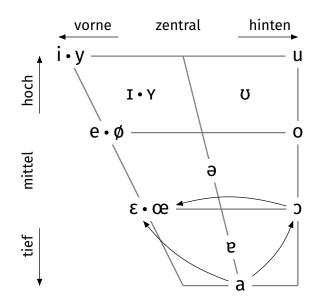
Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Rückblic

Phonetik

Vorschau



Artikulation anschaulich

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblic

Phonetik

/orschau

Artikulationsfilme...

Besonderheiten: Endrand-Desonorisierung

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Ruckblic

Phonetik

Vorscha

(39) a. weck [vεk]

b. Weg [ve:k]

c. Weges [veːgəs]

(40) a. bat [ba:t]

b. Bad [baːt]

c. Bades [ba:dəs]

(41) a. Flop [flop]

b. Lob [lo:p]

c. Lobes [lo:bəs]

Besonderheiten: Silbische Nasale und Liquiden

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblic

Phonetik

(42) a. laufen [laɔfn] / [laɔfən]

- b. haben [habṃ] / [habən]
- c. kriegen [kʁiːgŋ] / [kʁiːgən]
- d. rotem [ko:tm] / [ko:təm]
- e. Bündel [byndl] / [byndəl]

Besonderheiten: r-Laute

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblic

Phonetik

Iorecha

(43) a. Tier [tîe], Tür [tŷe]

b. Kirche [kîəçə], Bürde [bvadə]

c. nur [nue]

d. Bursche [bʊə͡ʃə]

e. der [dee], Stör [ʃtøe]

f. Chor [koe]

g. gern [gɛən], Börse [bœəzə]

h. Korn [kົົນອີກ]

i. Bar [baə]

j. knarr [knaə]

Sekundäre Diphthonge

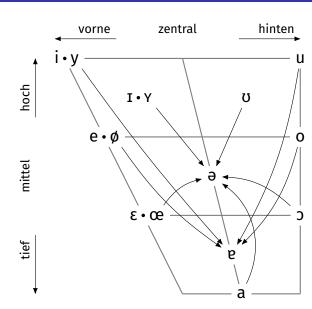
Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Rückblic

Phonetik

/orschau



Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Rückblicl

Phoneti

Vorschau

Vorschau

Von der Phonetik zur Phonologie

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Ruckblic

Phoneti

Vorschau

- Wiederholung/Übung der Phonetik
- Vorkommen von Segmenten: nicht alle überall
- System: zugrundeliegende Segmente und Prozesse
- Vorgriff auf die Graphematik: Buchstaben und Segmente
- Lesen Sie bitte: Kapitel 5, S. 111–123
- Wiederholen: Kapitel 4, S. 104–108

Literatur I

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Literatur

Bredel, Ursula. 2013. Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. 2. Aufl. Paderborn etc.: Schöningh.

Bredel, Ursula, Nanna Fuhrhop & Christina Noack. 2017. Wie Kinder lesen und schreiben lernen. 2. Aufl. Tübingen: Francke.

Bredel, Ursula & Irene Pieper. 2015. Integrative Deutschdidaktik. Paderborn: Schöningh. Eisenberg, Peter. 2013a. Grundriss der deutschen Grammatik: Das Wort. 4. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Eisenberg, Peter. 2013b. Grundriss der deutschen Grammatik: Der Satz. 4. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Eisenberg, Peter & Wolfgang Menzel. 1995. Grammatik-Werkstatt. *Praxis Deutsch* 129, 14–23. Menzel, Wolfgang. 2017. Grammatikwerkstatt – Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe. 6. Aufl. Friedrich.

Müller, Stefan. 2018. Grammatical Theory: From Transformational Grammar to Constraint-Based Approaches. 2. Aufl. (Textbooks in Language Sciences 1). Berlin: Language Science Press.

Rues, Beate, Beate Redecker, Evelyn Koch, Uta Wallraff & Adrian P. Simpson. 2009. Phonetische Transkription des Deutschen: Ein Arbeitsbuch. 2. Aufl. Tübingen: Narr.

Autor

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfe

Literatur

Kontakt

Dr. Roland Schäfer Deutsche und niederländische Philologie Freie Universität Berlin Habelschwerdter Allee 45 14195 Berlin

http://rolandschaefer.net roland.schaefer@fu-berlin.de

Lizenz

Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Phonetik

> Roland Schäfer

Literatur

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/ oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.